NACHRICHTEN
Österreich

Sechs Verletzte bei Boots-Kollision auf der Donau – Großeinsatz in Klosterneuburg!

Sechs Verletzte bei Boots-Kollision auf der Donau in Klosterneuburg. Großeinsatz von Feuerwehr und Rettungskräften. Ermittlungen laufen.

Klosterneuburg, Österreich - Am 1. Juni 2025 ereignete sich ein schwerer Unfall auf der Donau bei Klosterneuburg, als eine Rollfähre mit einem Einlaufwerk kollidierte. Bei diesem Unglück wurden insgesamt sechs Personen verletzt, die umgehend vom Rettungsdienst erstversorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht wurden. Wie **Kleine Zeitung** berichtet, war der Großeinsatz von Feuerwehr, Polizei und Rettungskräften notwendig, um die Lage schnell in den Griff zu bekommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg Stadt hievte die beschädigten Wasserfahrzeuge mit speziellen Gerätschaften aus

dem Wasser. Beide Boote wurden, auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Korneuburg, an einem sicheren Ort im Stadtgebiet gesichert abgestellt. Rund 50 Einsatzkräfte waren mit zwölf Fahrzeugen und vier Booten vor Ort, um die Situation zu bewältigen. Unterstützung erhielten die Helfer durch den ÖAMTC-Notarzthubschrauber Christophorus 9 und einen Hubschrauber der Polizei.

Ermittlungen und Ursachenanalyse

Die Ermittlungen zur genauen Unfallursache laufen derzeit. Ein derartiger Vorfall zeigt, wie wichtig das Notfall- und Krisenmanagement ist, welches Konzepte zur Problemlösung in Krisensituationen umfasst. Gemäß **Wikipedia** ist es essenziell, dass sowohl Behörden als auch Wirtschaftsunternehmen gut auf solche Notfälle vorbereitet sind.

Das Gesamtsystem der Gefahrenabwehr wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, um die beteiligten Individuen und Institutionen bestmöglich während eines Notfalls zu unterstützen. Neben der Planung und Durchführung von Maßnahmen ist insbesondere die Evaluation nach einem Großschaden ein elementarer Bestandteil des Krisenmanagements.

Mit der erforderlichen Übernahme von Führungs- und Leitungsverantwortung in Katastrophenlagen wird dafür gesorgt, dass die eingesetzten Kräfte effizient arbeiten können. Diese interdisziplinäre Ausrichtung ist entscheidend für den Erfolg bei der Bewältigung von Notlagen, wie sie sich bei dem Bootsunglück an der Donau ereignet hat.

Das heutige Ereignis trägt dazu bei, dass die Notfallpläne und Strategien weiter verbessert werden. Letztendlich ist es die Rückschau auf derartige Vorfälle, die zukünftige Prävention und effiziente Reaktionen im Krisenfall gewährleisten können. Damit werden nicht nur individuelle, sondern auch gesellschaftliche Sicherheitsbedürfnisse angesprochen und gestärkt.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Unfallursache
Ort	Klosterneuburg, Österreich
Verletzte	6
Quellen	• **www.kleinezeitung.at** • **www.meinbezirk.at** • **de.m.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at